

# DATEN KOMPAKT

Ausgabe 2013

Jährlich gibt die Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.) mit „Daten kompakt“ eine statistische Übersicht zum TestDaF, TestAS, onDaF und zur DUO heraus. Die aktuelle Ausgabe informiert für den Zeitraum bis Ende 2012 über Sprach- und Eignungsprüfungen, die ausländische Studieninteressierte und Studienbewerber<sup>1</sup> an Testzentren der g.a.s.t. abgelegt haben und ergänzt somit

Datensammlungen zur Internationalisierung deutscher Hochschulen sowie zu Sprachprüfungen und Sprachkursen, wie sie vom Deutschen Akademischen Austauschdienst oder vom Goethe-Institut und anderen gleichfalls vorgelegt werden. Weitere Auswertungen und wissenschaftliche Untersuchungen werden auf den g.a.s.t.-Webseiten und in den Jahresberichten veröffentlicht.



www.testdaf.de

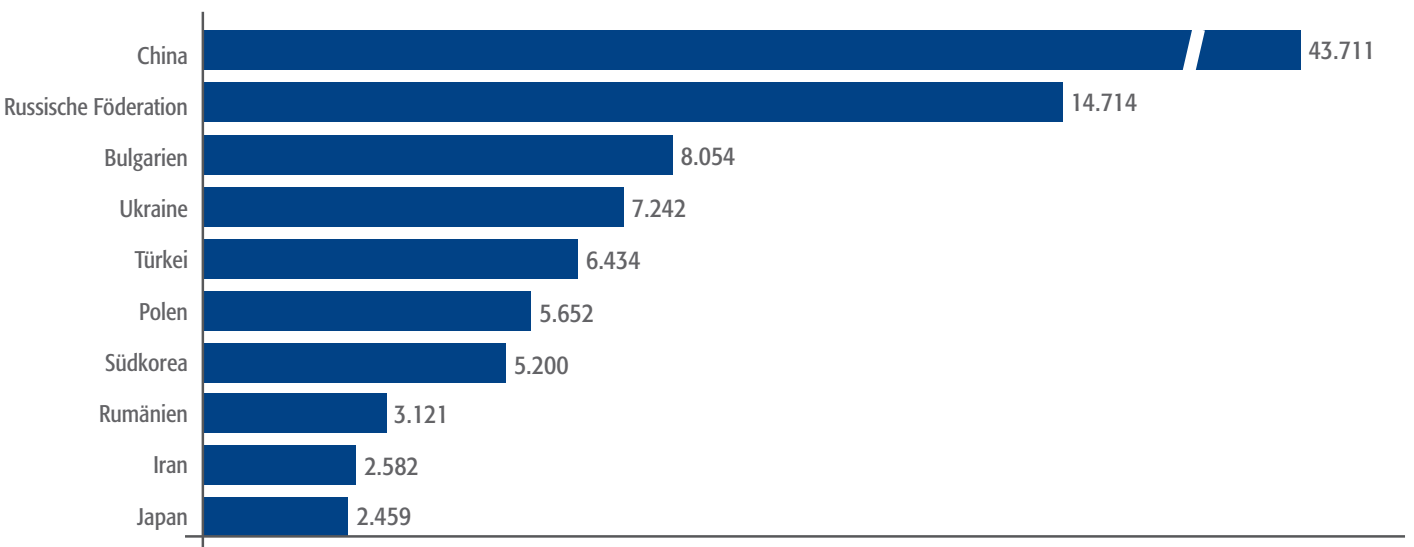
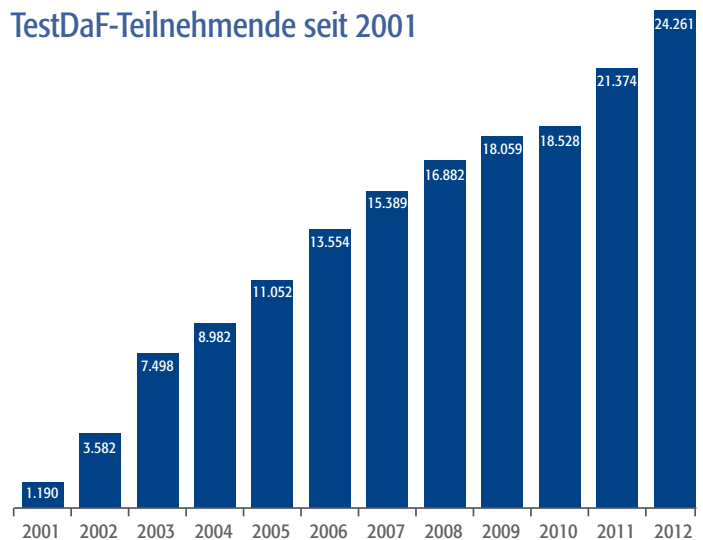
Entwicklung, Durchführung und Auswertung des Tests Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) sind Kernaufgaben des TestDaF-Instituts. In 12 Jahren wurden 60 Testtermine weltweit und 26 in der Volksrepublik China veranstaltet; 160.351 junge Menschen haben in dieser Zeit den TestDaF abgelegt; er ist der deutsche Sprachtest für die Hochschulzulassung mit den meisten Teilnehmenden. 443 Testzentren in 93 Ländern sind zur

Abnahme des TestDaF berechtigt. Damit unterstützt das TestDaF-Institut die Internationalisierung deutscher Hochschulen. Im Jahr 2012 wurden in Indien, der Russischen Föderation und der Türkei sowie in mehreren Ländern Lateinamerikas Testzentren eröffnet. Das Netzwerk in Deutschland hat sich ebenfalls vergrößert.

## Herkunftsländer mit den höchsten Teilnehmerzahlen seit 2001

Bislang haben Deutschlernende aus 181 Ländern am TestDaF teilgenommen. Die am stärksten vertretene Nation ist China mit 43.711 Teilnehmenden (27,3% von allen). Im Jahr 2012 stammten 35,5% (8.605) aller Teilnehmenden aus der Volksrepublik. Auf Platz zwei liegt erwartungsgemäß die Russische Föderation mit insgesamt 14.714 Teilnehmenden (9,2%). Von dort kamen 2012 8,3% (2.023) der Prüfungskandidaten.

## TestDaF-Teilnehmende seit 2001



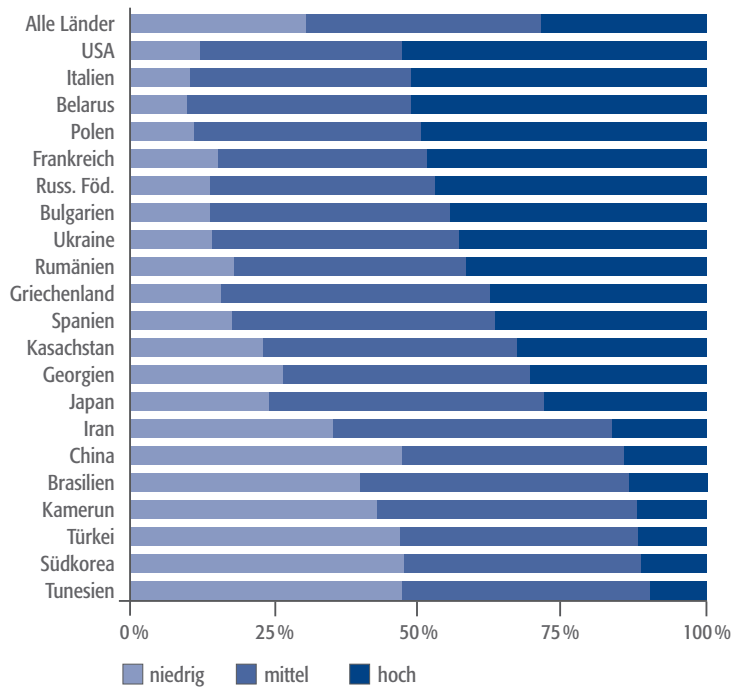
<sup>1</sup> Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung werden hier Ausdrücke wie „Studienbewerber“ usw. im generischen Sinne verwendet.

## TestDaF-Ergebnisse nach Herkunftsland

Geht man davon aus, dass eine Zulassung gemäß Rahmenordnung über deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen die TestDaF-Niveaustufe (TDN) 4 in allen vier Teilprüfungen voraussetzt, erfüllen im Durchschnitt knapp 30% der Teilnehmenden diese Anforderung ohne Einschränkung. Etwa ebenso viele verfehlen in wenigstens einem Prüfungsteil die Mindestvoraussetzung TDN 3. Insgesamt dürften etwa 50% von allen die jeweils von Hochschulen festgelegten sprachlichen Voraussetzungen zur Studienzulassung erfüllen. Mehr als zwei Drittel aller Teilnehmenden (seit 2001) erhalten ein qualifiziertes TestDaF-Zeugnis (4 mal TDN 3 oder besser).

Die Ergebnisse der TestDaF-Teilnehmer variieren deutlich zwischen den Ländern und Regionen. Besonders leistungsstark sind Teilnehmende aus ost- und mittelosteuropäischen Ländern, in denen die Vermittlung der deutschen Sprache eine große Rolle spielt und wo der Spracherwerb früh, meist noch in der Schule, beginnt. Die Wahrscheinlichkeit, die sprachlichen Zulassungsanforderungen voll zu erfüllen, liegt bei belarussischen, polnischen und russischen Studienbewerbern um 50%. Besonders gut schneiden auch Teilnehmende aus den USA, Italien und Frankreich ab.

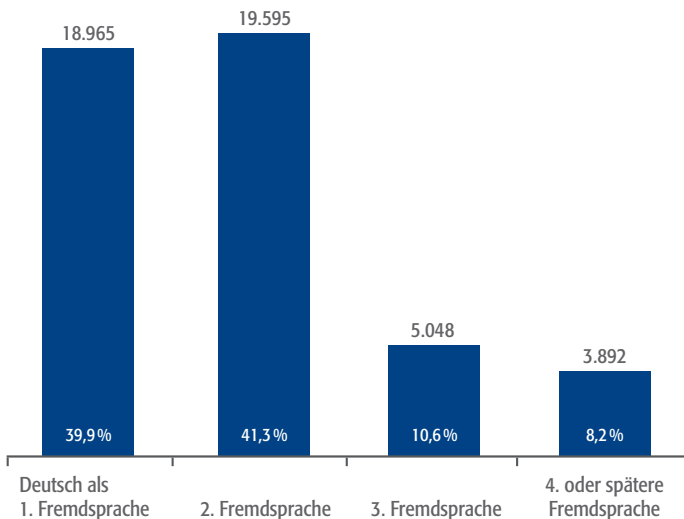
Wo – wie zum Beispiel in vielen asiatischen oder afrikanischen Ländern – erst unmittelbar vor Studienbeginn mit dem Deutschlernen begonnen wird, wo andere Lerntraditionen eine Rolle spielen und kaum Sprachschulen zur Verfügung stehen, sinkt der Anteil derer, die den sprachlichen Anforderungen gerecht werden, auf unter 20%. Häufig wird hier der TestDaF auch viel früher abgelegt als vom TestDaF-Institut empfohlen.



■ **niedrig:** in mind. einem Prüfungsteil unter TDN 3  
■ **mittel:** in jedem Prüfungsteil TDN 3 oder höher  
■ **hoch:** in jedem Prüfungsteil TDN 4 oder höher

## Deutsch in der Reihenfolge des Fremdsprachenerwerbs

Seit 2010 werden vom TestDaF-Institut auch lernbiographische Daten erfasst. Es zeigt sich, dass 39,9% der Prüfungsteilnehmenden Deutsch als erste Fremdsprache gelernt haben; für 41,3% aller Kandidaten ist Deutsch bereits die zweite Fremdsprache. 18,8% von allen verfügen über mindestens zwei weitere Fremdsprachen, die zeitlich vor der deutschen Sprache erworben wurden.

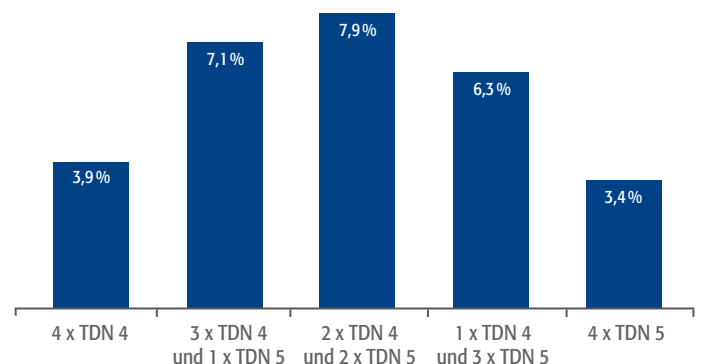
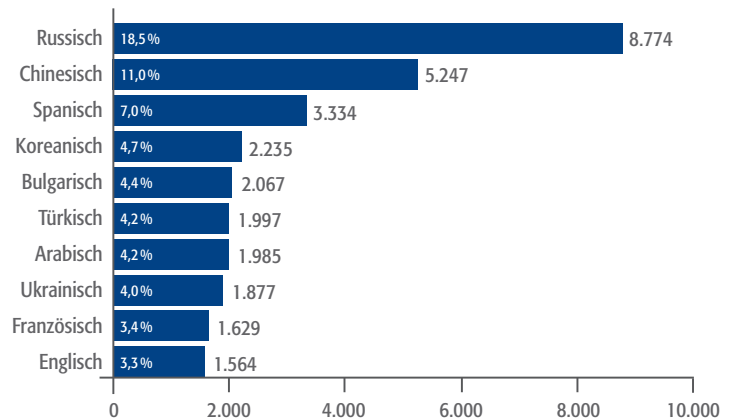


## TestDaF-Ergebnisse der hohen Leistungsstufe im Detail

Eine Differenzierung innerhalb der hohen Leistungsstufe und somit eine Erhöhung der sprachlichen Anforderungen über die TDN 4 in allen Prüfungsteilen hinaus, wie sie gelegentlich für einige Masterstudiengänge verlangt wird, birgt für aufnehmende Hochschulen auch Gefahren. Nur 3,4% aller Prüfungsteilnehmenden (seit 2001) erreichen die Niveaustufe TDN 5 in allen Prüfungsteilen. Hinzu kommt, dass die Chancen, überdurchschnittliche Deutschkenntnisse zu erwerben, regional sehr unterschiedlich verteilt sind. Auch aus dieser Perspektive spricht viel für moderate Aufnahmekriterien und verstärkte studienbegleitende Fördermaßnahmen.

## Verteilung der Muttersprachen bei TestDaF-Teilnehmenden seit 2010 (Testtermine in allen Ländern außer VR China)

Berücksichtigt sind in dieser Grafik die weltweit und in Deutschland angebotenen Testtermine (ohne Tests in der Volksrepublik China). Daher liegt Russisch vor Chinesisch. Es ist bemerkenswert, dass Chinesisch dennoch den zweiten Platz einnimmt: Viele chinesische Studierende bereiten sich in Deutschland auf das Studium vor und nehmen hier am TestDaF teil. Spanisch sprechende TestDaF-Teilnehmende bilden die drittgrößte Gruppe; die meisten von ihnen kommen aus Lateinamerika.

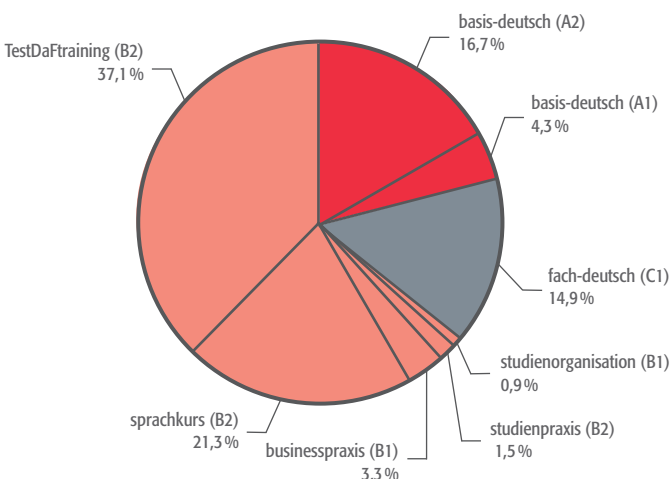
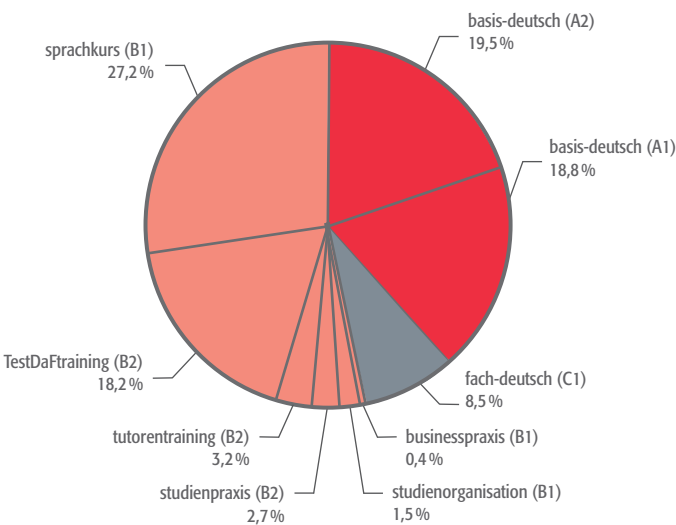
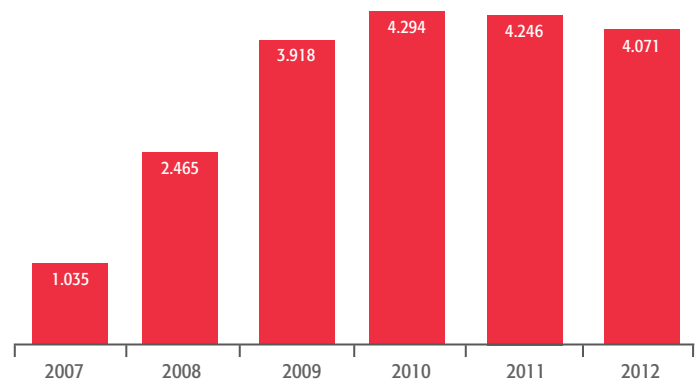


Die Deutsch-Uni Online (DUO) ist eine der größten Lernplattformen für Fremdsprachenlernende. Zehn Jahre nach der Entwicklung der ersten Deutschkurse hat sich die Zahl der Studierenden, die weltweit mit der DUO eine Sprache lernen, bei ca. 4.000 gefestigt. Durch ihre Flexibilität und Ortsunabhängigkeit kommen die DUO-Lernmaterialien vor allem dort zum Einsatz, wo individuelle Angebote gefragt sind. Besonders ERASMUS-Studierende, DAAD-Stipendiaten und Studierende der Deutsch-Französischen Hochschule profitieren davon, dass ihnen die DUO einen fließen-

den Übergang von der Vorbereitung an der Heimathochschule zum Deutschland- oder Frankreichaufenthalt ermöglicht. Zahlreiche Institutionen nutzen die Kurse, um ihr Angebot über Präsenzkurse hinaus zu erweitern. In Regionen, in denen es an Strukturen und Institutionen für die Vermittlung der deutschen Sprache mangelt, hilft die DUO beim Erwerb der grundlegenden Kenntnisse für ein Studium oder Praktikum in Deutschland. Lernende des Goethe-Instituts können DUO-Module für Fachsprachenkurse und die TestDaF-Vorbereitung nutzen.

## Entwicklung der Lernerzahlen

Die Kooperation von Ludwig-Maximilians-Universität und g.a.s.t. zur Entwicklung und Implementierung der Deutsch-Uni Online begann 2007. Im ersten Jahr der Kooperation nutzten 1.035 Lernende die virtuellen Lernangebote, 2012 waren es 4.071. Zwar ist die Zahl der Lernenden in mehreren Fremdsprachenmodulen etwas zurückgegangen, die der Deutschlernenden ist jedoch weiter gestiegen. Ebenso nimmt der Anteil derjenigen zu, die einen DUO-Kurs als Individuelllernende – d. h. ohne ein Förderprogramm – buchen.



## Von Institutionen gebuchte Module 2012

Deutschlernende, die den Zugang zur DUO-Lernplattform von einer Institution (Mittlerorganisation, Hochschule, Sprachschule) erhalten, arbeiten vor allem mit Modulen, die auf den Niveaustufen B1 und B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) liegen (53,2%). Unter ihnen sind 18,2%, die sich mit dem Modul uni-deutsch TestDaFtraining auf den TestDaF vorbereiten. Der Anteil der Lernenden, die an Kursen der elementaren Sprachverwendung (A1 und A2) teilnehmen, liegt bei 38,3%. Einen Fachsprachenkurs auf dem Sprachniveau C1 belegen 8,5%.

## Von Lernenden individuell gebuchte Module 2012

Unter den Deutschlernenden, die ihren Kurs bei der Deutsch-Uni Online selbst buchen, ist der TestDaF-Vorbereitungskurs am beliebtesten: 37,1% wählen dieses Angebot. Insgesamt buchen 64,1% einen Kurs der Niveaustufen B1 und B2. Kurse auf A1- und A2-Niveau werden von 21%, Fachsprachenkurse auf dem Niveau C1 von 14,9% der Lernenden gebucht.

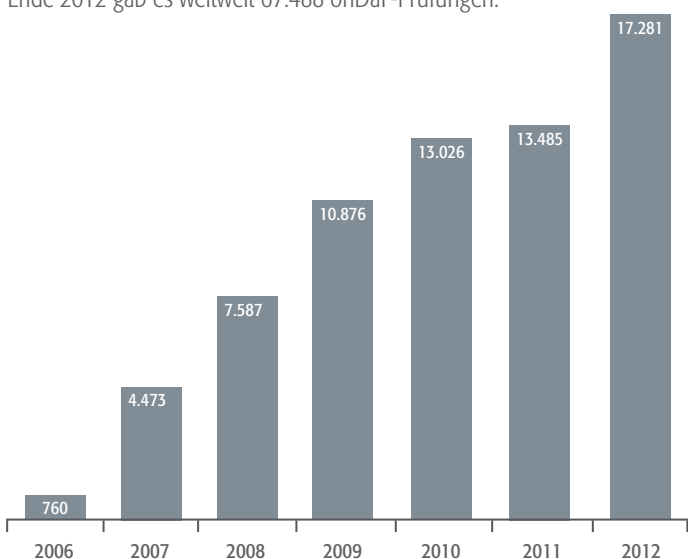


Der onDaF ist ein komplett internetgestützter Test zur Feststellung des Niveaus der allgemeinen Sprachkompetenz von Deutschlernenden. Der Test ermöglicht es, Teilnehmende nach ihrem Sprachniveau zu homogenen Lerngruppen zusammenzufassen, Rückmeldung über den erreichten Sprachstand zu geben und Lernfortschritte zu dokumentieren. Hochschulen in Deutschland überprüfen mit dem onDaF die Sprachkenntnisse

jener „Incomings“, die keine formelle Sprachprüfung wie den TestDaF zur Zulassung benötigen (ERASMUS-Studierende, Kurzzeitstipendiaten). Der Deutsche Akademische Austauschdienst verlangt den onDaF von Stipendienbewerbern, um objektive Informationen über deren Sprachstand zu erhalten. Anhand von 8 Texten mit je 20 Lücken (C-Test-Prinzip) wird die Sprachkompetenz analog zum GER auf den Niveaus A2 bis C1 festgestellt.

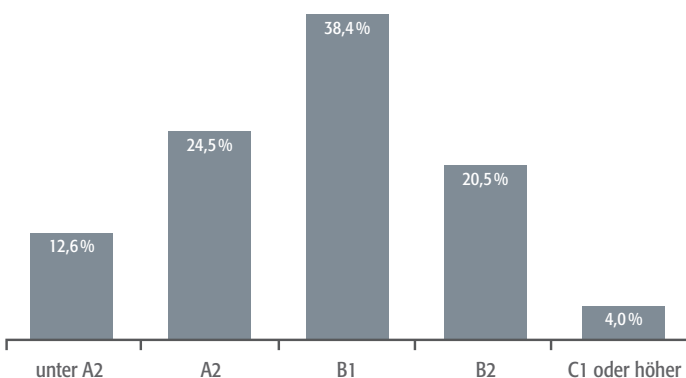
### onDaF-Teilnehmende seit 2006

Die Zahl der onDaF-Teilnehmenden ist seit 2006 deutlich gestiegen. Bis Ende 2012 gab es weltweit 67.488 onDaF-Prüfungen.



### onDaF-Ergebnisse seit 2006

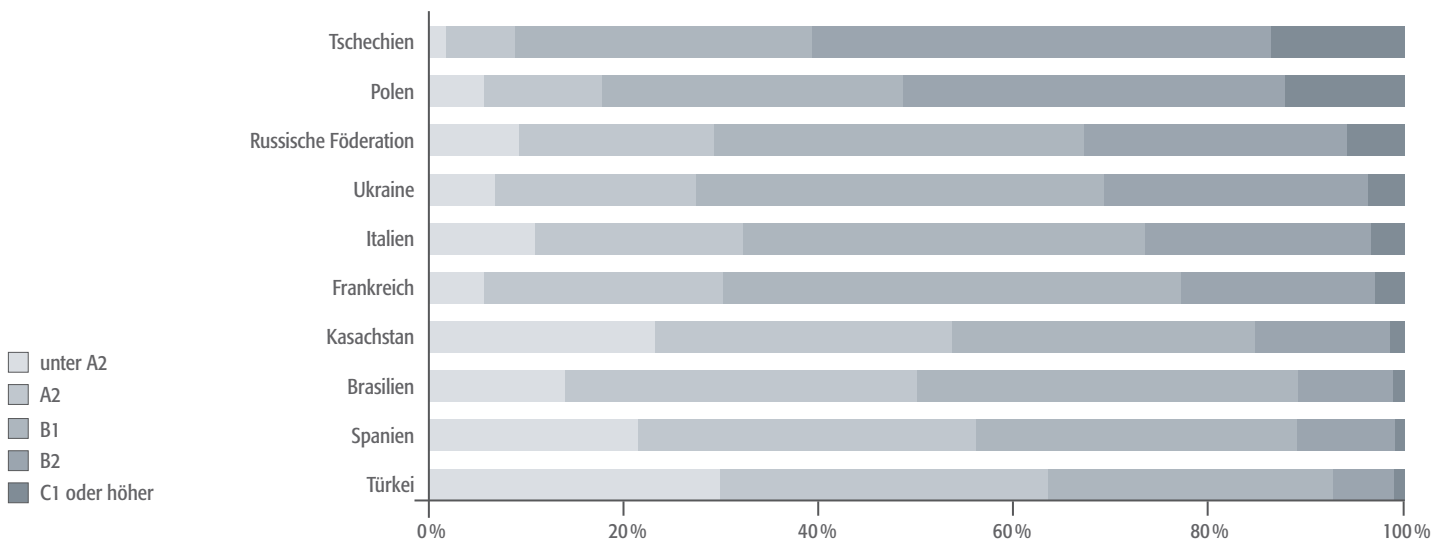
Die Verteilung verdeutlicht, dass der onDaF wie intendiert zwischen den relevanten Sprachniveaus differenziert. Es zeigt sich z. B. im Hinblick auf den TestDaF, dass die meisten onDaF-Teilnehmenden mit dem Niveau B1 einen Sprachstand erreicht haben, der bei entsprechender sprachlicher Vorbereitung Chancen eröffnet, am TestDaF mit Aussicht auf Erfolg teilzunehmen. Besser noch stehen diese Chancen für jene Teilnehmenden, die den onDaF mit dem Niveau B2 oder höher abgelegt haben.



### onDaF-Ergebnisse nach Herkunftsland

In dieser Grafik sind die zehn Herkunftsländer mit den höchsten Teilnehmerzahlen nach ihren Testergebnissen aufgeführt (absteigend von stärker nach schwächer). Die Balken zeigen an, wie sich die Sprachkenntnisse bezogen auf die GER-Niveaus verteilen. Auch hier wird deutlich, dass die Sprachkompetenz in den östlichen Nachbarländern Deutschlands höher liegt als in anderen Regionen. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass es sich um heterogene Teilnehmergruppen handelt. So legen z. B.

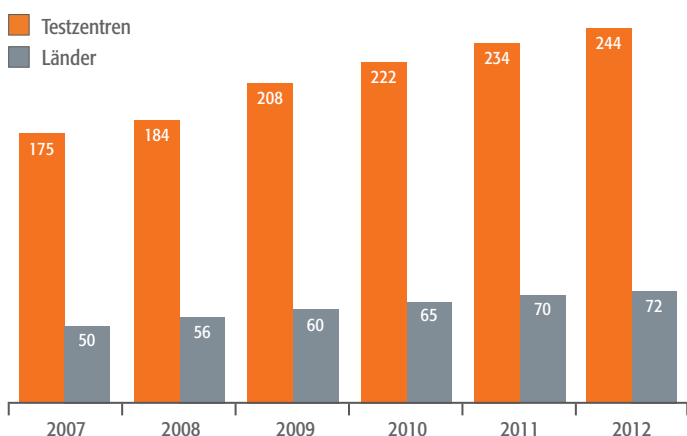
in Brasilien insbesondere Stipendienbewerber den onDaF ab, die am Beginn ihrer Sprachausbildung stehen und Deutsch in Vorbereitung auf ein DAAD-Stipendium lernen, während unter den Teilnehmenden aus den östlichen EU-Staaten überwiegend ERASMUS-Studierende sind. Zwischen Teilnehmenden aus mittelosteuropäischen und west- bzw. südeuropäischen EU-Ländern zeigt sich auch beim onDaF eine deutliche Leistungsdifferenz.





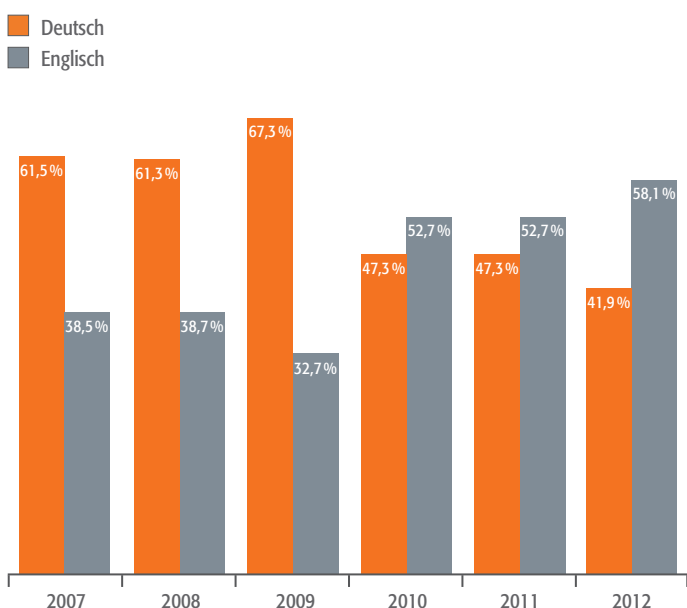
## Testzentren und Länder, in denen der TestAS angeboten wird

Seit 2007 ist die Zahl der Testzentren, die den TestAS anbieten, kontinuierlich gestiegen, ebenso die Zahl der Länder, in denen der TestAS abgelegt werden kann. Neue Testzentren können jederzeit lizenziert werden. Der TestAS wird mehrmals jährlich angeboten, unter bestimmten Bedingungen auch *on demand*.



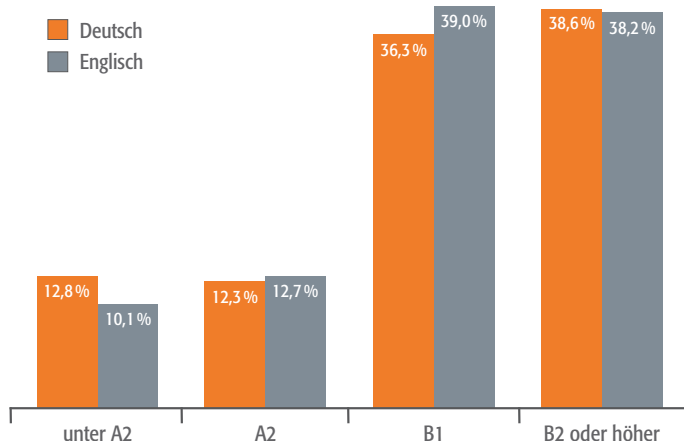
## Testsprache: Deutsch oder Englisch?

Bis einschließlich 2009 legte die Mehrheit der Testteilnehmenden den TestAS auf Deutsch ab. Inzwischen wählt mehr als die Hälfte Englisch als Testsprache. Zwei Gründe lassen sich hierfür erkennen: ein wachsendes Interesse an englischsprachigen Studienangeboten in Deutschland sowie die Wahl der ersten und damit (subjektiv) stärkeren Fremdsprache Englisch als Testsprache.



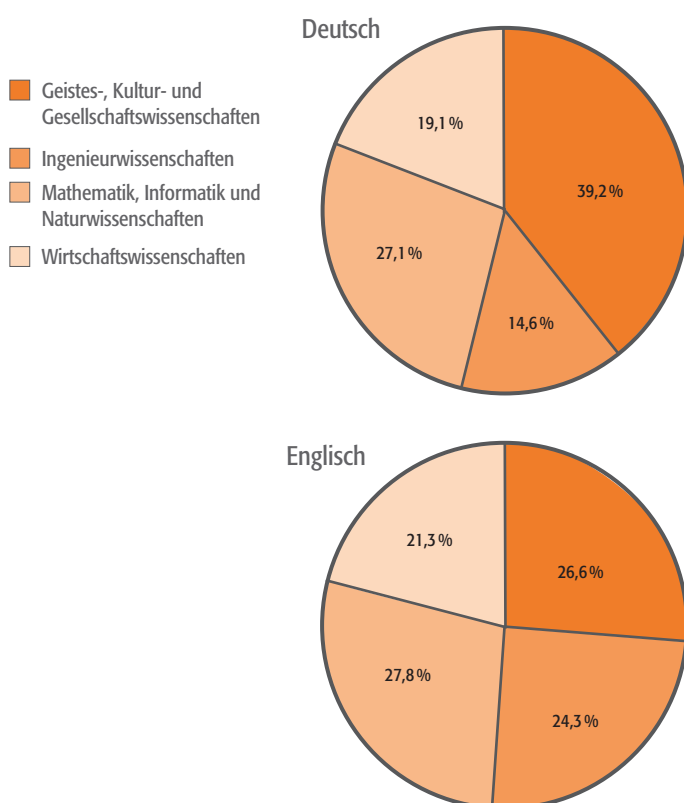
## Sprachkenntnisse von TestAS-Teilnehmenden 2012

Die meisten Absolventen verfügen in der Sprache, in der sie den TestAS ablegen, über Kenntnisse auf dem Niveau der Mittelstufe oder höher. 74,9% der Teilnehmenden mit Deutsch als Testsprache haben Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 oder darüber. Unter denjenigen, die Englisch als Testsprache wählen, sind es 77,2%.



## Wahl der TestAS-Module nach Sprache

Abhängig von der Testsprache setzen die Teilnehmenden (seit 2007) bei der Wahl der Fachmodule unterschiedliche Schwerpunkte: Ist Deutsch Testsprache, wählen 39,2% Geistes-, Kultur- und Gesellschaftswissenschaften als Fachschwerpunkt. Bei Englisch als Testsprache liegt das Fachmodul Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften leicht vorn (27,8%).



## Prüfungstermine

TestDaF		weltweit						VR China		
2013	Prüfungstermin	13.02.	18.04.	11.06.	18.07.	12.09.	13.11.	30.03.	20.07.	02.11.
	Anmeldeschluss	16.01.	21.03.	14.05.	20.06.	14.08.	16.10.	06.02.	29.05.	11.09.
2014	Prüfungstermin	13.02.	24.04.	11.06.	15.07.	11.09.	13.11.	29.03.	12.07.	01.11.
	Anmeldeschluss	16.01.	27.03.	14.05.	17.06.	14.08.	16.10.	06.02.	21.05.	10.09.

TestAS		weltweit		
2013	Prüfungstermin	20.02.	27.04.	26.10.
	Anmeldeschluss	22.01.	18.03.	16.09.
2014	Prüfungstermin	26.02.	26.04.	18.10.
	Anmeldeschluss	20.01.	17.03.	08.09.

**g.a.s.t.**  
 c/o TestDaF-Institut  
 Massenbergstraße 13 b  
 44787 Bochum  
 Germany  
 Tel.: +49-234-32-29770  
 Fax: +49-234-32-14988  
 kontakt@testdaf.de

## Weitere Informationen und Vorbereitungsmöglichkeiten

**TestDaF:** Testzentren, Termine, Anmeldung, Vorbereitung und Testdurchführung, Beispielaufgaben

[www.testdaf.de](http://www.testdaf.de)



**Deutsch-Uni Online:** Online-Deutschkurse mit persönlicher Betreuung – Grundstufe, Vorbereitung auf das Studium, Fachsprachen, TestDaF-Prüfungstraining

[www.deutsch-uni.com](http://www.deutsch-uni.com)



**onDaF-Teilnehmende:** Beispieltest, Testabnahmestellen, Teilnehmerportal

**onDaF-Testabnahmestellen:** Termin- und Teilnehmerverwaltung, Ergebniseinsicht

[www.ondaf.de](http://www.ondaf.de)



**TestAS:** Testzentren, Termine, Anmeldung, Testmodule und Modellaufgaben, Hinweise zum Testablauf

[www.testas.de](http://www.testas.de)



Informationen über sprachliche Zugangsvoraussetzungen an deutschen Hochschulen und über die anerkannten deutschen Sprachprüfungen, Suchabfrage über Hochschulen, Studiengänge und Sprachprüfungen

[www.sprachnachweis.de](http://www.sprachnachweis.de)



# g.a.s.t.

Die Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V. (g.a.s.t.) ist Trägerin des TestDaF-Instituts und der Deutsch-Uni Online. Aufgaben des gemeinnützigen Vereins sind Entwicklung, Einsatz und Evaluation von Tests zur Eignungs- und Leistungsfeststellung im Hochschulbereich, insbesondere TestDaF, TestAS und onDaF. Die DUO wird in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München angeboten; der TestAS mit ITB-Consulting GmbH Bonn. Mitglieder von g.a.s.t. sind die Hochschulrektorenkonferenz, der Deutsche Akademische Austauschdienst, das Goethe-Institut, die Universitäten Bochum, Hagen, Leipzig und München sowie der Fachverband Deutsch als Fremdsprache.

## DAAD



Der TestAS wird gefördert vom DAAD aus Mitteln des Bundesministerium für Bildung und Forschung, die Deutsch-Uni Online wurde bis Ende 2011 gefördert vom Auswärtiges Amt.

# Testzentren weltweit

